

sammenwirken von (positivem und negativem) Heliotropismus und (positivem und negativem) Geotropismus mitgetheilt. Es wird hier u. A. gezeigt, dass bei heliotropisch sehr empfindlichen Pflanzen im Optimum der Lichtstärke der Geotropismus, selbst bei stark geotropischen Organen ausgelöscht erscheint; ferner, dass bei manchen Organen (Keimstengel der Erbse) die heliotropische und geotropische Krümmungsfähigkeit gleichzeitig verlischt, bei anderen (Keimstengel der Kresse) aber die jüngsten Stengeltheile stärker heliotropisch sind, als die älteren, und das die ältesten noch wachsenden Stengeltheile gar keine Beugungen im Lichte mehr annehmen, wohl aber durch einseitig wirkenden Zug (der heliotropisch überhängenden Stengelspitze) scheinbar heliotropische, übrigens auf Wachsthum beruhende Krümmungen annehmen, denen alsbald der negative Geotropismus entgegenwirkt. Die Argumente, welche dafür sprechen, dass der Heliotropismus sich als eine Erscheinung ungleichen Wachsthums ungleich beleuchteter Seiten eines Organes darstellt, werden im nächsten Abschnitte dargelegt, und hier auch der Nachweis geliefert, dass so wie zum Längenwachsthum auch zum Heliotropismus freier Sauerstoff nothwendig ist. Das letzte Capitel liefert den Beweis, dass die Bedingungen für den Heliotropismus während seines Verlaufes constant dieselben bleiben und mit den Bedingungen für das Längenwachsthum zusammenfallen, ferner dass der Heliotropismus (das gleiche wird nebenher auch für den Geotropismus gezeigt) als eine Inductionserscheinung sich darstellt. In diesem Kapitel wird auch nachgewiesen, dass, wenn das Licht in einem Organe Heliotropismus inducirt, eine neuerliche heliotropische oder geotropische Induction auf Widerstände stösst und erst nach dem Erlöschen der Wirkung der ersteren platzgreifen kann und dass aufeinanderfolgende Impulse des Lichtes und der Schwerkraft, von denen jeder für sich einen bestimmten Effekt auszuüben im Stande ist, in ihren Wirkungen sich selbst dann nicht summiren, wenn die getrennt zu erzielenden Effekte gleichsinnig sind, z. B. eine und dieselbe Seite eines Organs im Längenwachsthum gefördert wird.



Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingelangt: Von Herrn Fleischer mit Pflanzen aus Niederösterreich und Steiermark. — Von Herrn Hackel mit Pfl. aus Niederösterreich. — Von Herrn Holuby mit Pfl. aus Ungarn.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Fleischer, Reiss.

Eingesendet von Fleischer aus Niederösterreich: *Crepis nicaeensis*; aus Steiermark: *Aposeris foetida*, *Aremonia agrimonoides*, *Hacquetia Epipactis*, *Homogyne silvestris*, *Leucoium aestivum*, *Myosotis sparsiflora*, *Scrophularia Scopolii*, *S. vernalis*.

Aus Ungarn, eing. von Holuby: *Adonis citrina*, *A. flammea*, *Aster alpinus*, *Astragalus hypoglottis*, *Atriplex oblongifolia*, *Bromus*

arvensis var. *versicolor*, *Campanula persicifolia* v. *hirta*, *Cerastium tauricum*, *Carex Michelii*, *C. montana*, *C. paniculata*, *C. sylvatica*, *C. teretiuscula*, *Cynanchum laxum*, *Dianthus hungaricus*, *Draba aizoides*, *Erysimum orientale*, *Fragaria elatior*, *Galium erectum*, *G. vernum*, *Geranium phaeum*, *Glyceria aquatica*, *Hesperis leucantha*, *Hieracium floribundum*, *H. villosum*, *Leontodon incanus*, *Myosotis intermedia*, *Ophrys arachnites*, *Orchis coriophora*, *O. pallens*, *Parietaria erecta*, *Passerina annua*, *Phyteuma orbiculare*, *Potentilla collina*, *Pot. opaca*, *Ranunculus Frieseanus*, *Silene gallica*, *Tamus communis*, *Veronica dentata*. — *Aspidium Thelypteris*, *Botrychium Lunaria*, *Equisetum Telmateia*, *Ophioglossum vulgatum*.

Obige Pflanzen können nach beliebiger Auswahl im Tausche oder käuflich die Centurie zu 6 fl. (12 R. Mark) abgegeben werden.

In Folge mehrfacher Anfrage zur Nachricht, dass ältere Jahrgänge der „Oesterr. Botan. Zeitschrift“ gegen Pflanzen nach gegenseitigem Uebereinkommen abgegeben werden können.

Inserat.

Im Verlag von **F. A. Brockhaus** in Leipzig ist soeben erschienen:

XENIA ORCHIDACEA. BEITRÄGE ZUR KENNTNISS DER ORCHIDEEN VON HEINRICH GUSTAV REICHENBACH FIL.

Dritter Band. Erstes Heft:

Tafel CCI—CCX; Text Bogen 1—3.

4. Geh. 8 M.

Mit diesem Hefte beginnt der dritte Band des berühmten für Botaniker und alle Freunde der Pflanzenkunde sowie für Bibliotheken höchst wichtigen Werkes.

Der erste und zweite Band, jeder 50 halbkolorirte und 50 schwarze Tafeln nebst Text enthaltend, liegen vollständig vor. Preis des Bandes 80 M.

Der erste Band ist auch gebunden mit 50 ganz kolorirten und 50 schwarzen Tafeln nebst Text zu haben. Preis 90 M.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [028](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Botanischer Tauschverein in Wien. 283-284](#)